

## **Satzung über die Erhebung von Marktstandgeld in der Stadt Zeven (Marktgebührensatzung)**

Aufgrund der §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) in der Fassung vom 22.08.1996 (Nds. GVBl. S. 382), des § 71 der Gewerbeordnung (GewO) in der Fassung vom 01.01.1987 (BGBl. I S. 425), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes zur Umsetzung der EG-Rahmenrichtlinie Arbeitsschutz und weiterer Arbeitsschutzrichtlinien vom 07.08.1996 (BGBl. I S. 1246) in Verbindung mit § 5 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes in der Fassung vom 11.02.1992 (Nds. GVBl. S. 29), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.05.1996 (Nds. GVBl. S. 242), hat der Rat der Stadt Zeven in der Sitzung vom 18.06.1997 folgende Satzung beschlossen:

### **§ 1 Gebührenpflicht**

Für die Benutzung der für die Wochen- und Jahrmärkte in der Stadt Zeven bestimmten Plätze wird ein Marktstandgeld für jeden Markttag erhoben. Die Inanspruchnahme von Ver- und Entsorgungleitungen wie Strom, Wasser, Gas und Schmutzwasser wird hiervon nicht erfaßt.

### **§ 2 Gebührenhöhe**

(1) Das Marktstandgeld beträgt:

#### I. Auf dem Wochenmarkt:

für alle Stände je qm = 1,00 DM

#### II. Auf dem Jahrmarkt:

##### **1. Fahrgeschäfte**

- |   |                 |
|---|-----------------|
| 1.1. Kinderkarussells, sonstige Kinderfahrgeschäfte | je qm = 0,50 DM |
| 1.2. Riesenrad, Überschlagn- und sonstige Schaukeln | je qm = 0,60 DM |
| 1.3. Rund- und Hochfahrgeschäfte (Polyp, Dancer)    | je qm = 1,00 DM |
| 1.4. Selbstfahrgeschäfte (Autoscooter)              | je qm = 0,90 DM |

##### **2. Verkaufsgeschäfte**

- |  |                 |
|--|-----------------|
| 2.1. Imbißgeschäfte allgm. (Wurst- und Pommes)         | je qm = 4,00 DM |
| 2.2. Imbißgeschäfte spezi. (Fisch, Pizza, Gyros, u.ä.) | je qm = 4,00 DM |
| 2.3. Backwaren (Kuchen, Waffeln, Crepes, u.ä.)         | je qm = 1,50 DM |
| 2.4. Eisgeschäfte                                      | je qm = 2,00 DM |
| 2.5. Süßwarengeschäfte (Mandeln, Haribo, u.ä.)         | je qm = 1,50 DM |
| 2.6. Schankgeschäfte (Getränkepavillon, Cafe, u.ä.)    | je qm = 4,00 DM |
| 2.7. Verkaufsgeschäfte (Modeartikel, Geschenke, u.ä.)  | je qm = 1,20 DM |
| 2.8. Spielwarengeschäfte                               | je qm = 0,70 DM |

##### **3. Sonstige Geschäfte**

- |   |                  |
|---|------------------|
| 3.1. Schießbuden  | je qm = 1,00 DM  |
| 3.2. Schaugeschäfte (Irrgarten, Geisterbahn, Reitbahn, u.ä.)    | je qm = 0,80 DM  |
| 3.3. Ausspielungen (Verlosung, Pferderennen, u.ä.)              | je qm = 1,20 DM  |
| 3.4. Warenspielautomaten (Greifer, u.ä.)                        | je qm = 2,00 DM  |
| 3.5. Pfeil-, Ring- und Dosenwerfen, Fadenziehen                 | je qm = 1,00 DM  |
| 3.6. Kraftmesser, Unterhaltungsspiele, Bauchläden, Ballonstände | je Tag = 5,00 DM |

- (2) Für die gemeinsame Durchführung von Werbemaßnahmen (Marktzeitung, Veröffentlichung, Lageplan und Feuerwerk), wird eine Umlage pro Frontmeter/Geschäft berechnet und mit dem Standgeld erhoben.
- (3) Bei der Berechnung der Standgelder werden die Flächenmaße auf volle Meter oder Quadratmeter nach oben aufgerundet. Bruchteile eines Tages werden als ganzer Tag gerechnet.

### **§ 3 Gebührensschuldner**

- (1) Gebührensschuldner/in ist die/der zugelassene Bewerber/in und die oder derjenige, die bzw. der die zugewiesene Standfläche tatsächlich in Anspruch nimmt und belegt hat.
- (2) Mehrere Gebührensschuldner/innen haften als Gesamtschuldner/innen.

### **§ 4 Entstehung und Fälligkeit der Gebühr**

- (1) Die Gebührenpflicht entsteht beim Wochenmarkt mit der Übernahme der Standfläche. Das Standgeld wird durch Bescheid festgesetzt und ist vierteljährlich in entsprechenden Teilbeträgen im voraus zu zahlen.
- (2) Die Gebührenpflicht für den Jahrmarkt entsteht mit der Zulassung, mit der auch der Gebührenbescheid erteilt wird. Das Standgeld ist innerhalb eines Monats nach Zustellung des Bescheides zu zahlen.
- (3) Rückständige Gebühren werden im Verwaltungszwangsverfahren nach dem Verwaltungsvollstreckungsgesetz eingezogen. Die Stadt kann die Überlassung der Standflächen von dem rechtzeitigen Eingang der Gebühren abhängig machen.

### **§ 5 Stundung, Ermäßigung und Erlassung im Einzelfall**

Zur Vermeidung besonderer Härten kann das Standgeld auf Antrag gestundet, ermäßigt oder erlassen werden. Eine Rückzahlung bereits gezahlter Standgelder findet nicht statt.

### **§ 6 Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 01.04.1997 in Kraft.

Stadt Zeven

W e i g e l  
Bürgermeister

(L.S.)

R i e k e n  
Stadtdirektor